



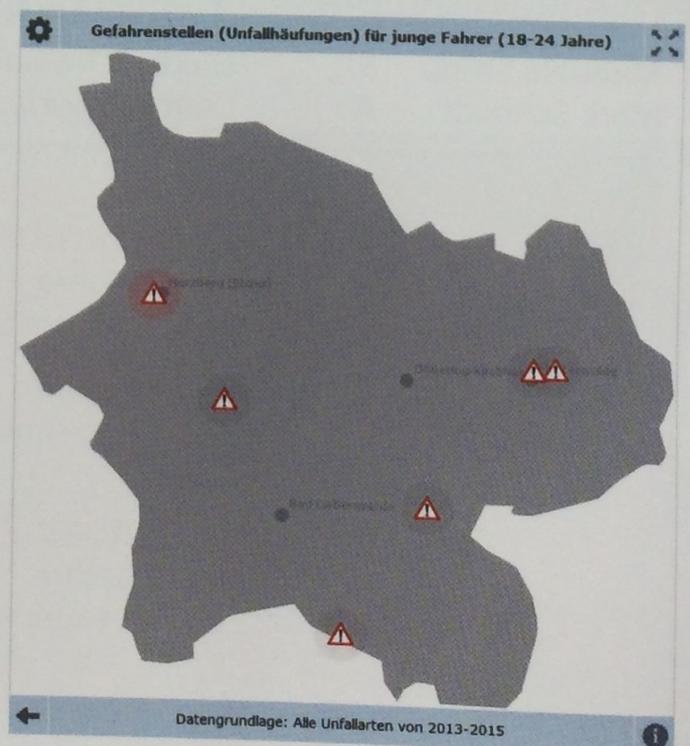
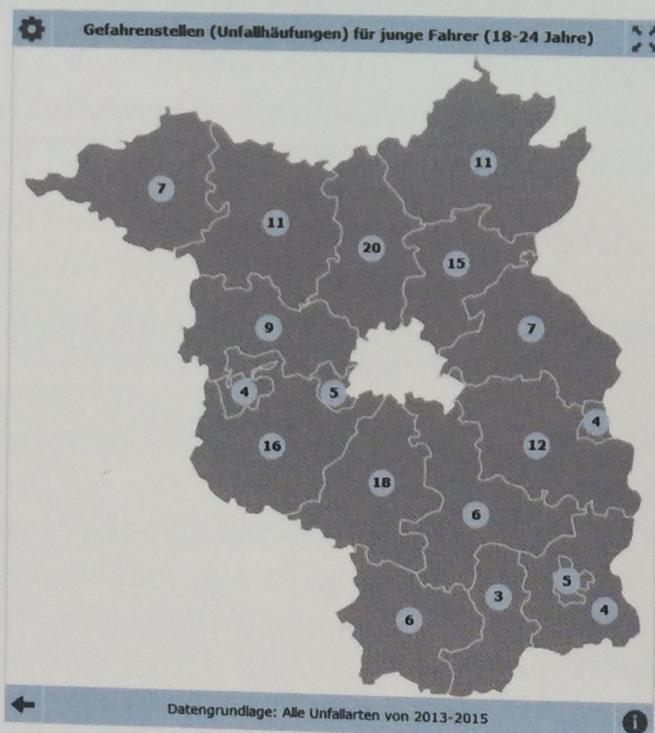
Regionalisierte protektive Fahranfängervorbereitung durch den Einsatz neuer Medien

■ Gastautoren: Dipl.-Psych. Jana Voigt und Dipl.-Psych. Mareike Büttner ■ Fotos: IPV GmbH Kremmen



Institut für Prävention und Verkehrssicherheit GmbH (IPV)
Staffelder Dorfstraße 19 · 16766 Kremmen OT Staffelde

Die Unfallbilanz des Landes Brandenburg fiel für das Jahr 2015 ernüchternd aus: Insgesamt verunglückten 11.004 Personen, 179 davon tödlich. Dies entspricht – im Vergleich zum Vorjahr – einem prozentualen Anstieg von fast 30 Prozent. Das Risiko, im Straßenverkehr getötet zu werden, war für die Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen am höchsten. Hier setzt das Projekt „Regio-Protect“ an, das seit acht Jahren vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg gefördert wird. „Regio-Protect“ zielt darauf ab, Fahrschüler für fahranfängertypische Unfallursachen und -risiken zu sensibilisieren sowie ihre Fähigkeiten zur Verkehrswahrnehmung und Gefahrenvermeidung zu fördern. Im Rahmen einer Evaluationsstudie wurde die Lernwirksamkeit des Projekts bestätigt und es fanden sich Hinweise darauf, dass die durch „Regio-Protect“ geschulten Fahranfänger risikobewusster fahren und weniger Unfälle verursachen als traditionell ausgebildete Fahranfänger. Doch wie gelingt dies?



Interaktive Karten der Gefahrenstrecken

Die Grundlage des Projekts bilden die Verkehrsunfalldaten des Landes Brandenburg. Diese Daten werden kontinuierlich wissenschaftlich analysiert, um im Ergebnis sogenannte „Gefahrenstrecken“ zu ermitteln. Dabei handelt es sich um Strecken, auf denen sich innerhalb der vergangenen drei Jahre mindestens zwei von jungen Fahrern (18–24 Jahre) verursachte Unfälle des gleichen Unfalltyps oder der gleichen Unfallart ereignet haben. Die Unfallorte dürfen außerorts nicht mehr als 200 Meter und innerorts nicht mehr als 50 Meter auseinanderliegen.

Die fahranfängertypischen Gefahrenstrecken sind für Fahrlehrer, Fahrschüler und weitere Interessierte auf der projekteigenen Homepage (www.regio-protect-brandenburg.de) in einer interaktiven Landkarte aufbereitet. In dieser Karte können die ermittelten Gefahrenstrecken für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt in Brandenburg betrachtet sowie wertvolle Informationen zur konkreten Unfallsituation und den Unfallursachen abgerufen werden. Für einige der Strecken werden zudem Filmsequenzen bereitgestellt. Somit können die Gefahrenstrecken im Rahmen des Theorieunterrichts virtuell „befahren“ sowie mögliche Gefahrenquellen und Unfallursachen diskutiert werden. Danach werden die Strecken im Zuge der Fahrpraktischen Ausbildung befahren und ausgewertet. Auf diese Weise können sich die jungen Fahrer bereits während der Ausbildung mit den Gefahrenstrecken in ihrer Region vertraut machen. Am Beispiel der Strecken erwerben sie übergreifende Kompetenzen zur Verkehrswahrnehmung und Gefahrenvermeidung, sodass sie auch andere Strecken mit erhöhtem Unfallpotential besser bewältigen können. Neben den genannten Materialien werden auf der Homepage zahlreiche Gefahrenstreckenverzeichnisse und Unfallstatistiken sowie verkehrssicherheitsrelevante Informationen und Kampagnen-Filme bereitgestellt.



Filmsequenz einer Gefahrenstrecke



Szenen aus dem Demonstrationsfilm zur Umsetzung der Unterrichtseinheit

Seit Neuestem werden der Fahrlehrerschaft zusätzlich Lehr-Lernmaterialien zur Verfügung gestellt, mit denen eine komplette „Regio-Protect“-Unterrichtseinheit zur Verkehrswahrnehmung und Gefahrenvermeidung gestaltet werden kann. Die Materialien umfassen eine Verlaufsplanung der Lehreinheit, zugehörige Arbeitsmittel und einen von der IPV GmbH Kremmen produzierten Film. In diesem Film wird anschaulich die Umsetzung der Unterrichtseinheit verdeutlicht.

Das ansprechende und umfangreiche Angebot an Lehr-Lernmaterialien wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Es kann jederzeit kostenfrei über die Projekthomepage heruntergeladen werden. Und natürlich ist „Regio-Protect“ auch im sozialen Netzwerk „Facebook“ mit einer eigenen Seite präsent, auf der wöchentlich interessante Inhalte rund um das Thema „Straßenverkehr“ veröffentlicht werden. Schließlich wird derzeit an der Erstellung einer App gearbeitet, die es Kraftfahrern ermöglichen soll, sich während der Fahrt in Echtzeit vor kritischen Gefahrenstellen warnen zu lassen.

Wir dürfen also gespannt sein ...